

Die Direktorin der Volkshochschule Rhein-Sieg, Frau Mechthild Tillmann, stellte in einer anschaulichen PowerPoint-Präsentation die Situation der Volkshochschule für den Bereich der Stadt Sankt Augustin dar. Sie stellte sich anschließend für Fragen seitens des Ausschusses zur Verfügung. Kernpunkte ihrer zusätzlichen Erläuterungen waren die geänderte Nachfrage an Unterrichtsangeboten sowie das Raumangebot für VHS-Kurse im Stadtgebiet von Sankt Augustin. Einhellig wurde die Auffassung vertreten, dass entsprechende Räumlichkeiten für VHS-Angebote in Zentrumsnähe zur Verfügung gestellt werden sollten. Die Verlagerung von Unterrichtsräumen in städtische Einrichtungen in den Ortsteilen stelle keine optimale Lösung dar. Herr Stroß wies darauf hin, dass eine Reihe von möglichen Unterrichtsräumen, beispielsweise im Stadtteil Hangelar, derzeit wegen Sanierungsmaßnahmen oder veränderter Gegebenheiten (Haus der Nachbarschaft) nicht genutzt werden könnten. Die Stadt bemühe sich zusammen mit der VHS permanent um die Verbesserung der Raumsituation. Es müsse aber berücksichtigt werden, dass aufgrund der finanziellen Einschränkungen nicht alle sich bietenden Raummöglichkeiten in Sankt Augustin genutzt werden könnten.

Frau Reese unterstrich den Bedarf an mehr und besseren Räumlichkeiten unter dem lang- und mittelfristigen Gesichtspunkt der zu erwartenden Entwicklung von Sankt Augustin nach dem Stadtentwicklungskonzept.

Zum Abschluss der Aussprache bedankten sich die Fraktionen sowie der Ausschussvorsitzende bei Frau Tillmann für den sehr informativen und aufschlussreichen Vortrag. Frau Tillmann ihrerseits bedankte sich für die Einladung und die gewährte Möglichkeit, die Situation der VHS in Sankt Augustin dem Ausschuss zu erläutern.

Hinweis:

Als Anlage 1 zum Protokoll sind die Informationen der grafischen Darstellung aus der PowerPoint-Präsentation der VHS beigefügt.

Ohne Beschluss hat der Ausschuss den Vortrag über die Situation der VHS in Sankt Augustin

zur Kenntnis genommen.